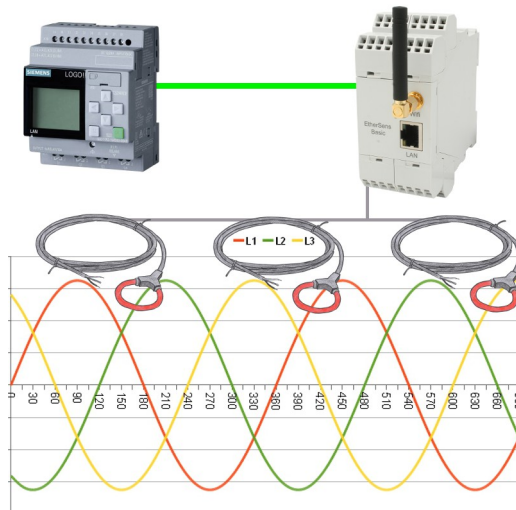


Bedienungs-Kurzanleitung für Energiedaten in SPS / LOGO! verarbeiten



Anschluss des Geräts

Das EtherSens wird über die Klemmanschlüsse direkt aus der Phase L1 mit Spannung (100-240V AC 50-60 Hz) versorgt. Falls Sie auch Strom/Leistungs-Messungen durchführen möchten, müssen sich zusätzlich noch die Rogowski-Spulen am Gerät anschließen.

Zugriff auf das Gerät

Der Zugriff auf das Gerät ist sowohl über WLAN (SSID „EtherSens WiFi“ - IP-Adresse 192.168.1.58) als auch über LAN (IP-Adresse 192.168.1.59) möglich.

Öffnen Sie nun die Weboberfläche des Geräts und melden Sie sich am Gerät über den Menüpunkt „Login“ (ohne Passwort) an, um die Konfiguration durchführen zu können.

Wichtig: Stellen Sie bitte vor der weiteren Konfiguration sicher, dass die Netzwerk- und WLAN-Einstellungen zu Ihrem Netzwerk und der SPS passen. Diese Parameter können Sie unter der Seite „System“ → „Netzwerk und WLAN“ konfigurieren.

>> Weitere Informationen zu den jeweiligen Konfigurationsparametern finden Sie im EtherSens-Handbuch im Kapitel „Websver“.

SPS-Verbindung anlegen

Im EtherSens muss zunächst eine Verbindung zu Ihrer SPS angelegt werden. Gehen Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „Geräte“ und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

Name: *frei wählbar*
Schnittstelle: RFC1006
Netzwerk-Schnittstelle: Schnittstelle an der die Steuerung angeschlossen ist
IP-Adresse: *siehe Tabelle*
Rack: *Standard-Wert siehe Tabelle*
Slot: *Standard-Wert siehe Tabelle*

Steuerungstyp und Zugriffsart	benötigte Hardware	IP-Adresse	Rack	Slot
S7-200 über PPI	S7-LAN	IP vom S7-LAN	0	2
S7-300/400 über MPI/DP	S7-LAN	IP vom S7-LAN	0	2
S7-300/400 über Ethernet-CP	-	IP der SPS	0	2
S7-1200/1500 über Ethernet	-	IP der SPS	0	1
LOGO! über Ethernet	-	IP der SPS	0	1
S5 über PG-Buchse	S5-LAN++	IP vom S5-LAN++	0	2

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen und abschließend auf „Speichern“.

SPS-Wert anlegen

Wenn Sie nun einen Prozesswert vom EtherSens (z. B. einen Spannungs- oder Stromwert) in die SPS übertragen möchten, müssen Sie im Gerät zunächst einen neuen Prozesswert anlegen. Gehen Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „Prozesswerte“ und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

Abtastrate: 1 Sekunde (*bei Bedarf auch höher / niedriger*)
Name: *frei wählbar*
Diagramm-Farbe: -
Änderungs-Prüfung: nicht gesetzt
Aufzeichnung: nicht gesetzt
Web-Anzeige: nicht gesetzt

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen. Es öffnet sich nun ein Dialog, wo Sie als Gerät die zuvor angelegte SPS-Verbindung auswählen können. Nach Bestätigung erhalten Sie einen weiteren Dialog mit folgenden Parametern:

Register: Ziel-Wert in SPS (z. B. DB10.DBD24)
Format: Gleitkomma
Typ: Schreiben
Powerfail Wert: nicht gesetzt

Wichtig: Das hier verwendete Format Gleitkomma entspricht dem S7-Format REAL. Falls Sie das S7-Format DINT für Ganzzahlen verwenden möchten, müssen Sie oben als Format „Dezimal“ auswählen.

Abschließend müssen Sie noch auf „Speichern“ klicken.

Wenn Sie weitere Werte in die SPS übertragen möchten, müssen Sie diesen Schritt einfach nur beliebig oft wiederholen.

SPS-Wert mit Prozesswert verknüpfen

Im letzten Schritt müssen Sie den neu angelegten SPS-Wert noch mit dem Prozesswert verknüpfen. Wechseln Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „Berechnungen“ und suchen Sie nach dem zuvor angelegten SPS-Wert. Wählen Sie in dieser Zeile bei „Art 1“ die Berechnungsart „=“ aus und geben Sie bei „Wert 1“ den Namen des Prozesswerts, den Sie in die SPS übertragen möchten, mit vorangestelltem @-Zeichen ein (z. B. „@Spannung L1 (rms)“). Anschließend müssen Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf „Speichern“ übernehmen.

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de

<https://www.process-informatik.de>

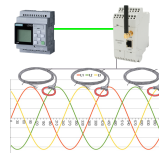
Copyright by PI 2019 - 2026

Menübaum Webseite:

- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
 - + Produkte für die LOGO! - SPS
 - + Energiedaten verarbeiten mit LOGO!

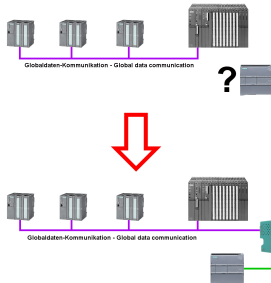


QR-Code Webseite:



Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

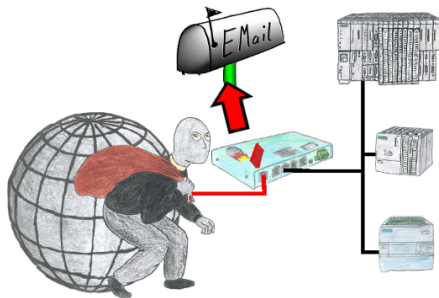
Globaldatenkommunikation (MPI) auch mit Netzwerk-CPU



Laufende Globaldatenkommunikation zwischen MPI-Steuerungen (S7-300/400), wird eine dieser Steuerungen durch eine neuere Steuerung mit Netzwerk-Schnittstelle (S7-1200/1500) ersetzt konnte diese Steuerung auf diese Daten nicht mehr zugreifen.

Einfach die in der "alten" Steuerung projektierten Globaldaten über den WebServer im S7-LAN-Modul eintragen, die neues SPS als TCPIP-Verbindungspartner hinterlegen und das Modul schreibt/liest diese Daten per PUT/GET von dieser Netzwerk-Steuerung und gibt diese wie bisher weiter.

Protokollmeldungen per E-Mail



Sie wollen über Zugriffsverletzungen, Bereichsüberschreitungen bei der Kommunikation mit Ihren Steuerungen informiert werden? Kein Problem, mit der S7-Firewall können Sie sich über jeden dieser Angriffe/Verletzungen per E-Mail informieren lassen um den jeweiligen Verursacher zu ermitteln.